

Pelletierung von Klee gras, Stroh & Co.

Hilft diese Technik pflanzliche Aufwüchse besser zu vermarkten?

Projekt der Ökomodell-Region Rhein-Main untersucht Wirtschaftlichkeit der Pelletierung von Futterleguminosen- und Grünlandaufwüchsen als Futterkomponente

Pflanzliche Aufwüchse sind nicht immer einfach zu vermarkten oder sinnvoll zu nutzen. Gleichzeitig bietet die gewünschte Anbaudiversifizierung im Zuge der EU Agrarpolitik (GAP) Anreize entsprechende Kulturen anzubauen. Die Preise für Soja sind stark volatil und das Interesse an regionalen Alternativen für proteinreiche Futterkomponenten ist groß. Aber auch als Einstreu oder Düngemittel können Aufwüchse vermarktet werden. Eine Pelletierung birgt Vorteile für Transport, Lagerung, Vermarktung und in den vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten.

Ob bzw. unter welchen Bedingungen eine Pelletierung für landwirtschaftliche Betriebe (egal ob konventionell oder ökologisch) wirtschaftlich sinnvoll ist, untersucht das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL) im Auftrag der Ökomodell-Region Rhein-Main. Die Ergebnisse des Projektes dienen als Entscheidungsgrundlage für etwaige Investitionen in entsprechende Technik. Weiter soll untersucht werden, ob solche Anlagen von einem Zusammenschluss landwirtschaftlicher Betriebe oder in einer anderen Trägerschaft finanziert und betrieben werden können.

Um das Projekt zielgenau auf die Vorstellungen und Bedürfnisse der Landwirtschaft abzustimmen, veranstaltet die Ökomodell-Region Rhein-Main zusammen mit dem FiBL einen **Workshop**. Darin werden die Teilnehmenden, ob aus Landwirtschaft, Technik oder Logistik, über die Projektinhalte sowie mögliche Vermarktungswege und unterschiedliche Pelletierungsanlagen informiert. Des Weiteren soll gemeinsam über Chancen und Herausforderungen in der Umsetzung der Verfahrenskette und Vermarktung von Pellets diskutiert werden. Im weiteren Projektverlauf werden darauf aufbauende Workshops angeboten, deren Ergebnisse im Entscheidungsprozess berücksichtigt werden. Alle am Thema **Interessierte sind eingeladen**, ihre Perspektiven und Erfahrungen im Zuge des Workshops beizusteuern und aktiv am Projektprozess und den Ergebnissen mitzuwirken.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Datum: 12.10.2023, **Zeitraum:** 15:00 - ca. 19:00 Uhr,

Ort: Frankfurter Landwirtschaftlicher Verein e.V., Krautgartenweg 1, 60439 Frankfurt am Main

Anmeldung bis zum 09.10.2023 bei Herrn Matthias Bathon (Projektmanager Ökomodell-Region Rhein Main):

oekomodell-rhein-main@hochtaunuskreis.de

Veranstalter:



© Thomas Alfvödt, FiBL

Gefördert durch:

HESSEN



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz